

Alarmstufe 1 - Erhöhte Alarmbereitschaft

- Prüfung der Alarmierungsstruktur (aktuelle Handynummern)
- Überprüfung der persönlichen Ausstattung und Ausrüstung und Fahrzeuge
- Möglichkeit die persönliche Ausstattung zu ergänzen (z.B. Verpflegung für 24 Stunden - Müsliriegel, Cola, etc. - Schlafsack, Ersatzwäsche, usw.)

Alarmstufe 2 - Voralarm bei Großschadensfällen oder im K-Fall

- Fest eingeteilte Helfer (SEG) begeben sich in voller - auch persönlicher Ausstattung - zum Standort der Fahrzeuge (möglicherweise Rettungswache oder Kreisverband)
- Registrierung der Helfer mit der .Meldekarte. (Sorgfaltspflicht, Versicherungsschutz) im KAB-Info Programm vorhanden (Statistik)
- Einsatzbereitschaft wird nur vom Einheitsführer (SEG-Leiter) an die RLSt bzw. an die Einsatzleitung gemeldet (keine Meldung durch einzelne Fahrzeuge)
- Rückfallebene bilden (Ablösung, Ressourcenplanung)
- Die Fahrzeuge werden noch **nicht** besetzt

Alarmstufe 3 - Alarm bei Großschadensfällen oder im K-Fall

- Fest eingeteilte Helfer (SEG) begeben sich in voller - auch persönlicher - Ausstattung zum Standort der Fahrzeuge (möglicherweise Rettungswache oder Kreisverband)
- Registrierung der Helfer mit der .Meldekarte. (Sorgfaltspflicht, Versicherungsschutz) im KAB-Info Programm vorhanden (Statistik)
- Einsatzbereitschaft wird vom Einheitsführer (SEG-Leiter) an die RLSt bzw. an die Einsatzleitung gemeldet (keine Meldung durch einzelne Fahrzeuge)
- Rückfallebene bilden (Ablösung, Ressourcenplanung)
- **Die Fahrzeuge werden besetzt**

Alarmende

- Die Beendigung der o.g. Alarmstufen wird den Führungskräften über die auslösende Stelle mitgeteilt.

Info:

Es ist nicht zwangsläufig davon auszugehen, dass im Einsatzfall zuerst die Alarmstufen 1 und 2 ausgelöst werden !!!